REVUE

Schmieden in Ybbsitz
2014/2015

ybbsitz
Schmiedezentrum

4 **SCHMIEDEN IN YBBSITZ**
BLACKSMITHING IN YBBSITZ

6 **BESONDERE GÄSTE**
SPECIAL GUESTS

12 **AUSSTELLUNGS- UND VERANSTALTUNGSRAUM FERRUM**
FERRUM: LOCATION FOR EXHIBITIONS AND EVENTS

15 **PRAXISTAGE IN YBBSITZ**
DAYS OF PRACTICAL EXPERIENCE IN YBBSITZ

17 **YBBSITZ IM RING DER EUROPÄISCHEN SCHMIEDESTÄDTE**
YBBSITZ AS A MEMBER OF THE RING OF EUROPEAN CITIES OF IRONWORKS

19 **RESTAURIERUNG DES KUPPELKREUZES DER TÖPPERKAPELLE**
RENOVATION OF THE CROSS IN THE DOME OF THE TÖPPER CHAPEL

20 **DAS TÖPPERPORTAL**
THE TÖPPER PORTAL

22 **BESUCH BEI SCHMIEDEFREUNDEN**
VISITING BLACKSMITHING FRIENDS

28 **GESCHMIEDETE PUSTEBLUMEN**
FORGED DANDELION

30 **ENTEN AUS EISEN**
DUCKS MADE FROM IRON

30 **DER YBBSITZER MESSERMARKT**
KNIFE MARKET IN YBBSITZ

32 **EISENSTRASSE TRIFFT SEIDENSTRASSE**
IRON TRAIL MEETS SILK ROAD

34 **GEDENKEN AN ROBERT SEDERL**
IN REMEMBRANCE OF ROBERT SEDERL

35 **ECHTKOVAR - SCHMIEDECAMP**
ECHTKOVAR – BLACKSMITHING CAMP

36 **FRIEDENSTAUBEN FÜR DONEZK**
DOVES FOR DONEZK

37 **KUNSTSCHULE YBBSITZ**
ART SCHOOL YBBSITZ

38 **DIE SCHMIEDEWEIHNACHT 2014 UND 2015**
BLACKSMITHING CHRISTMAS MARKETS 2014 AND 2015

44 **BAUKULTURGEMEINDEPREIS 2016**
AWARD FOR BUILDING CULTURE 2016 FOR THE COMMUNITY

47 **YBBSITZ DANKT ING. MILOSLAV KALAB**
YBBSITZ THANKED ING. MILOSLAV KALAB

IMPRESSUM /
PUBLISHING DETAILS

Impressum und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz (MedG):

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Verein Schmiedezentrum Ybbsitz
Markt 1, 3341 Ybbsitz, Austria

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Josef Hofmarcher

Druck:
Druckerei Haider Manuel e.U.
Niederndorf 15, 4274 Schönau i.M.

Übersetzung:
Mag. Monika Gröbl

Gestaltung:
vierfarbig Grafik Design / Peter Teufel
Mag. arch. Joseph Hofmarcher

Titelbild:
Töpperportal
(Andreas Kronsteiner)

Fotos und Bildmaterial:
Johannes Stangl
Andreas Kronsteiner
Dominik Stixenberger
Leo Lugmayr
Archiv Gemeinde Ybbsitz
Joseph Hofmarcher
Walter Seisenbacher
Hans-Peter Holnsteiner
Eisenstrasse Niederösterreich

Es gibt viele Gründe zu schmieden …

THERE ARE MANY REASONS TO FORGE …

Baukulturpreis 2016 für die Schmiedegemeinde Ybbsitz
Award for building culture 2016 for the community

Fahrngruber Hammer in Ybbsitz
Fahrnguber forge in Ybbsitz

… sei es die Neugier, das Einkommen, der Anspruch, das Kulturgut für die Nachwelt zu erhalten, Entwicklungen zu dokumentieren oder einfach die Leidenschaft.

In Ybbsitz wird durch das Schmieden ein Stück Heimat belebt und das Jahrhunderte alte in ganz Europa gefragte Know-how der Ybbsitzer Schmiede mit neuem Leben gefüllt.

Seit der Manifestierung des Leitbildes „Schmiedezentrum" gehört die Förderung dieses Kulturgutes und dessen Geschichte in der Gemeinde zu unseren Aufgaben.

Wir gehen innovative Wege, achten auf eine nachhaltige Arbeit und beziehen alle Akteure vom Schmied bis zum Kunden und Touristen mit ein.

Diese Tradition, dieses Handwerk pflegen wir mit Begeisterung und möchten mit der Herausgabe der Publikation „Revue 2014/15" darüber informieren.

Wir machen unsere Schmiede-Geschichte zu unserer Identität und nützen sie touristisch und als baukulturelle Konstante.

Ybbsitz hat Freude an Kreativität, architektonischer Formensprache und bietet Inspiration für das ganze Leben.

Herzlich willkommen in der Schmiedegemeinde Ybbsitz!

Josef Hofmarcher
Bürgermeister

… be it through curiosity, for income, through aspirations, to keep the cultural heritage preserved for the next generations, to document developments, or simply by passion.

In Ybbsitz a piece of homeland is being revived. And the centuries old know-how of the Blacksmiths of Ybbsitz which is asked throughout Europe is being filled with life again.

Since we manifested the paradigm „Schmiedezentrum" (German for „forging center" or „center of smiths"), it is our task to promote this cultural heritage and its history in our community.

We are walking cutting-edge paths, are attentive to sustainable and formative development, and we involve all actors, from the smith to the client and the tourist.

This tradition, this handcraft we curate with excitement. About this we want to inform with the publication of the „Revue 2014/15".

We make our forging-history be our identity, and we use it touristically and as a building cultural constant.

Ybbsitz is delightful with creativity, architectonic formal language, and it offers inspiration for the whole life.

Be warmly welcomed in the Blacksmith-Community Ybbsitz!

Josef Hofmarcher
The Mayor

JOSEF HOFMARCHER
Bürgermeister
Schmiedegemeinde Ybbsitz

SCHMIEDEN IN YBBSITZ - immer wieder ein Erlebnis

BLACKSMITHING IN YBBSITZ – ALWAYS AN ADVENTURE

IMMER WIEDER NEUES BIETET EIN AUSFLUG IN DAS SCHMIEDEZENTRUM YBBSITZ !
A TRIP TO THE BLACKSMITHING CENTRE YBBSITZ ALWAYS OFFERS SOMETHING NEW!

SCHMIEDETAG

Erleben Sie die magische Kunst der Eisenverformung in der Hackenschmiede Fahrngruber an der Schmiedemeile an einem Schmiedetag. Dabei können Sie nicht nur den Schmied über die Schultern schauen, sondern gleich selbst Hand anlegen – vor allem für Familien mit Kindern ein interessantes Angebot.

BLACKSMITHING DAY

Experience the magic craft of forming iron in the blacksmithing shop Fahrengruber, located along the magical Mile of Forges. Not only can you watch a blacksmith perform his craft, but also try it out on your own – an interesting offer, particularly for families with children!

INFORMATION UND ANMELDUNG /
INFORMATION AND REGISTRATION :

Tourismusbüro FeRRUM
T +43 7443/85300
info@ferrum-ybbsitz.at
www.ferrum-ybbsitz.at

SCHAUSCHMIEDEN

Ein besonderes erlebnisreiches Angebot für Gruppen sind die Schauschmiedevorführungen im Fahrngruber Hammer und im Hammerwerk Eybl. Lassen Sie sich zurückversetzen und tauchen Sie ein in die Zeit des einst so bedeutenden Schmiedehandwerkes.

BLACKSMITHING SHOW

A special offer for groups, which provides them information and adventure in the blacksmithing shops Fahrngruber Hammer and Hammerwerk Eybl. Let bygone times come alive again and immerse yourselves in the craft of blacksmithing, which once shaped the lives of the area and its people.

INFORMATION UND ANMELDUNG /
INFORMATION AND REGISTRATION :

Tourismusbüro FeRRUM
T +43 7443/85300
info@ferrum-ybbsitz.at
www.ferrum-ybbsitz.at

SCHMIEDEKURSE

Schmieden bietet ein unglaubliches Potenzial für eine kreative Freizeitgestaltung und persönliche Weiterbildung. Im Schmiedezentrum werden für alle Altersgruppen und je nach Können Kurse angeboten. Vom Kurs für Anfänger über Grund-, Werkzeug- und Damaszenerschmiedekurse, sogar Messermacherkurse.

BLACKSMITHING COURSES

Blacksmithing has an incredible potential for creative leisure time activities and personal advancement. The Blacksmithing Centre offers courses for all age groups, adapted to your personal skill level. There are courses for beginners, basic courses, courses for tool-making, for forging damascene steel and even courses where you can make your own knife.

INFORMATION UND ANMELDUNG /
INFORMATION AND REGISTRATION :

Marktgemeinde Ybbsitz
T +43 7443/86601-23
gemeinde@ybbsitz.at
www.ybbsitz.at

1

2

3

6

4

5

1 Ferrumina im Schnapskeller der Familie Obermüller
Ferrumina in the cellar of the schnaps distillery Obermüller

2-4 Im Email-Werk Riess-Kelomat und in der Werkzeugschmiede Sonneck
Guided tour of the enamel works Riess-Kelomat and the tool shop Sonneck

BESONDERE GÄSTE

SPECIAL GUESTS

Carina Lampl, die von der Eisenstadt Friesoythe gekürte Eisenfee, besuchte im Februar 2015 das Schmiedezentrum Ybbsitz.

EISENFEE FERRUMINA IM FERRUM

Die aus der nördlichsten deutschen Mitgliedsstadt im Verein Ring der Europäischen Schmiedestädte kommende Eisenfee ist 19 Jahre jung, ist in einem Metallbetrieb beschäftigt und erlernte den Beruf eines Betriebskaufmannes.

Die Schmiedegemeinde Ybbsitz bot dem besonderen Gast einen würdigen Empfang. Herr Andreas Riess führte durch das Emailwerk Riess-Kelomat, KR Ing. Helmut Welser begrüßte persönlich die Eisenfee und gab einen Einblick in die Lehrwerkstätte der Firma Welser Profile AG. Joe Wahler öffnete die Türen seiner KreativWerkstatt, Michael Sonneck informierte über das breite Angebot der Werkzeugschmiede Sonneck und der Tannhäuser Schmied Thomas Hochstädt präsentierte seine Kunstschmiedearbeiten.

Die beiden Schwarzen Grafen DI Gernot Walter und Prof. Ing. Bertl Sonnleitner führten die Eisenfee durch das Museum FeRRUM.

Mit der „Eisernen Zwetschke“ stieß man im Schnapskeller der Familie Obermüller-Grestenberg auf die freundschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Eisengemeinde Friesoythe und der Schmiedegemeinde Ybbsitz an.

Ein Treffen mit der NÖ Mostkönigin Petra Steinauer und eine Schlittenfahrt im Gut Theuretzbach rundeten das Besuchsprogramm ab.

VON DER ATMOSPHÄRE BEGEISTERT

Am Weg von St. Petersburg nach Kaliningrad, Prag, Ybbsitz und Helfštýn besuchte der russische Schmiedemeister Alexander Suszhnikov mit Frau Ljuba im April 2015 das FeRRUM und die Tannhäuser Schmiede .

Der besondere Flair des Schmiedeortes führte ebenso den russischen Schmiedemeister Igor Chizhov mit Familie am Weg von Spanien nach Moskau nach Ybbsitz.

LVIV'ER JUGEND ZU BESUCH IN YBBSITZ

Seit mittlerweile 17 Jahren gibt es freundschaftliche Kontakte zwischen Lviv (Ukraine) und Ybbsitz.

7

11

8

9

10

5 Besuch in der Mostbuschenschank Weyerbauer (Nina Helm, Eisenfee Ferrumina u. Mostkönigin Petra Steinauer)
At the Mostbuschenschank Weyerbauer (Nina Helm, Iron Fairy Ferrumina u. Most Queen Petra Steinauer)

6+7 KR Ing. Helmut Welser empfängt persönlich die Fee und führt durch die Lehrwerkstätte
KR Ing. Helmut Welser welcomed the fairy Carina Lampl

8 Besuch der Eisenfee im FeRRUM / Iron Fairy Ferrumina visits FeRRUM

9+10 Igor Chizhov mit Familie in Ybbsitz / Igor Chizhov and his family in Ybbsitz

11 Russischer Schmiedemeister Alexander Suszhnikov beim Tannhäuser Schmied
Russian blacksmith Alexander Suszhnikov at Tannhäuser blacksmith

Carina Lampl, the Iron Fairy representing the Iron Town Friesoythe, visited the BlacksmithingCentre Ybbsitz in February 2015.

IRON FAIRY FERRUMINA VISITS FERRUM

She is 19 years old, works in a metal plant and learned the job of a management assistant. She represents the northernmost German member city of the Ring of European Cities of Iron Works.

The Blacksmithing community Ybbsitz welcomed this special guest in a deeming way. Mr Andreas Riess took her on a guided tour of the enamel works Riess-Kelomat, KR Ing. Helmut Welser welcomed her in person and provided her with an insight into the apprenticeship workshop of the company Welser Profile AG. Joe Wahler opened the doors of his creative workshop KreativWerkstatt, Michael Sonneck informed her about the wide offer of the tool shop Sonneck und der Tannhäuser blacksmith Thomas Hochstädt showed her his artistic blacksmithing works.

The two Black Earls DI Gernot Walter und Prof. Ing. Bertl Sonnleitner showed her around the museum of experiences FeRRUM.

In the cellar of the schnaps distillery Obermüller – Grestenberg she clinked glasses with the representatives of Ybbsitz to celebrate the good and amicable cooperation between the Iron Town Friesoythe and the Blacksmithing Community Ybbsitz.

Finally she met the Cider Queen Petra Steinauer and was taken on a sledge trip at Gut Theuretzbach to complete her busy time in Ybbsitz.

FASCINATED BY THE ATMOSPHERE

During his trip, which took him to St. Petersburg, Kaliningrad, Prag, Ybbsitz and Helfštýn, the Russian blacksmith Alexander Suszhnikov and his wife Ljuba visited the FeRRUM and the blacksmithing shop Tannhäuser Schmiede in April 2015. The special atmosphere of the blacksmithing community also induced the Russian blacksmith Igor Chizhov and his family to make a stopover in Ybbsitz on their way from Spain to Moscow.

YOUNG PEOPLE FROM LVIV VISIT YBBSITZ

For 17 years there have been friendly relations between Lviv (Ukraine) and

1

2

3

4

5

1-5 Lviv'er Jugend zu Besuch in Ybbsitz
Young people from Lviv visit Ybbsitz

6-10 Delegation der Usbekischen Botschaft in der Schmiedemeile
Delegation of the Uzbek Ambassy

11 Werkschor VOEST Alpine Donawitz
Choir VOEST Alpine Donawitz

Unter der Leitung von Frau Prof. Halina Sternjuk und Frau Prof. Miroslava Rykowska besuchten Schüler des Scheptyzki Gymnasium im Mai 2015 das Schmiedezentrum.

Bürgermeister Josef Hofmarcher begab sich mit den Jugendlichen auf die Schmiedemeile wo sie Kunstobjekte von Roman Shyshak und Igor Lupul, Absolventen der Kunstakademie in Lviv, entdeckten. Bei dieser Begegnung wurden Erinnerungen an gemeinsame Projekte aufgefrischt mit dem Ziel, trotz unruhigerer Zeiten die Kontakte und die Zusammenarbeit weiter zu pflegen.

Eine Delegation der Usbekischen Botschaft für Ungarn, Slowakei und Österreich in Wien unter Leitung von Konsul Nishonov (Head of Consular Section) war am 9. Juni Ybbsitz zu Gast. Neben der Besichtigung von Gemeindeeinrichtungen wurde das FeRRUM und der Eybl Hammer besucht und interessante Informationen und Kontakte über die usbekischen Messerschmiede aus getauscht.

EUROPÄISCHE EISENSTRASSE BEIM MESSERMARKT

Univ. Prof. Dr. Dr. Sperl von der Montanuniversität Leoben ist Vorsitzender der Europäischen Eisenstrasse und gibt immer wieder starke Impulse zur Erhaltung des montan-historischen Erbes und vernetzt die Akteure im Umfeld von Ybbsitz. So besuchte der Werkschor VOEST Alpine Donawitz mit Leiterin Christa Pöltzl und Landtagsabgeordnete Helga Ahrer den Messermarkt.

Der Vertreter der Slowenischen Eisenstrasse Večko Maksimilijan aus Ravnah na Koroskem, eine Gemeinde wo das Eisenhüttenwesen eine dreitausendjährige Tradition hat, heute ein wichtiger Wirtschaftszweig ist und die Region im Nahbereich zu Kärnten prägt, unterstützt die vielen Initiativen zur Erhaltung des Schmiedehandwerks und der damit verbundenen Kultur.

Die österreichischen Schmiedelegenden Primus Hader und Erwin Wurm bereisten mehrmals Slowenien und lernten dabei die Hacken-und Messerschmiede von Jože Krmelj in Skofa Loka bei Ljubljana kennen. Beim Messermarkt 2015 kam es zu einem überraschenden Aufeinandertreffen der Schmiedefreunde in Ybbsitz wo Jože Krmelj ausstellte. Der Vorsitzende der Slowakischen Eisenstrasse Univ. Prof. Dr. Gabriel Kunhalmi lies es sich nicht nehmen zur Schmiedeweihnacht 2015 anzureisen. Der ehemalige Leiter der Montanuniversität Košice wurde von Schmiedemeister Marek Kusma und Dušan Klimo, der am Schmiedewettbewerb teilnahm, begleitet .

EXKURSION VON VERTRETERN DER REGION HANÁ (CZ) NACH YBBSITZ

Auf Vorschlag von Janka Stawaritsch besuchten im Juni 2015 Bürgermeister, Regional- und Gemeindevertreter aus der Großregion Ollmütz, die Gemeinde Ybbsitz mit dem Ziel, Wissen und Erfahrungen bei der Entwicklung von Gemeinden und Regionen am Beispiel von Ybbsitz zu sammeln.

6

7

11

12

8

9

10

13

12 Bgm. Josef Hofmarcher, Frau Sperl, Univ. Prof. Dr. Gabriel Kunhalmi und Schmiedemeister Marek Kusma

13 Die Repräsentanten der Europäische Eisenstrasse, Dr. Maksimilijan Večko (SLO) und Univ. Prof. Dr. Dr. Gerhard Sperl mit Bgm. Josef Hofmarcher

Ybbsitz. Led by Prof. Halina Sternjuk and Prof. Miroslava Rykowska pupils of the Scheptyzki grammar school visited the blacksmithing centre in May 2015.

Mayor Josef Hofmarcher took the young people on a tour along the Mile of Forges, where they could admire the artistic blacksmithing objects created by Ukrainians Roman Shyshak and Igor Lupul, two graduates of the academy of arts in Lviv. This allowed the representatives to revive the memories of common projects, and they decided to cultivate contacts and cooperation in spite of difficult times.

A delegation of the Uzbek Ambassy for Hungary, Slovakia and Austria, led by the Head of Consular Section Mr Nishonov paid a visit to Ybbsitz on 9 June. Apart from visiting the facilities of the community they were also shown around the FeRRUM and the blacksmithing shop Eybl Hammer. Interesting information was exchanged, and contacts with Uzbek knifemakers were established.

EUROPEAN IRON TRAIL VISITS THE KNIFE MARKET

Univ. Prof. Dr. Dr. Sperl from the University of Mining, Metallurgy and Materials Leoben is the chairman of the European Iron Trail. He always sets strong impulses for preserving the historical heritage of blacksmithing and metal treatment and interlinks the players around Ybbsitz. Thus the choir VOEST Alpine Donawitz with choir leader Christa Pöltzl und the representative of the provincial government Ahrer visited the knife market.

Mr Večko Maksimilijan from Ravnah na Koroskem, a community with a three thousand-year-old tradition of iron melting, visited Ybbsitz as a representative of the Slovenian Iron Trail. Iron still plays an important role in the industry of the region and shapes this border region to Carinthia. Mr Večko supports the numerous initiatives for safeguarding the survival of the blacksmithing craft and the culture it has shaped.

The Austrian blacksmithing legends Primus Hader und Erwin Wurm travelled several times to Slovenia and visited the blackmithing shop of Jože Krmelj in Skofa Loka (near Ljubljana), where he makes axes and knives. At the Knife Market in Ybbsitz there was a chance meeting of the three blacksmithing friends, with Jože Krmelj as exhibitor and both Hader and Wurm as interested visitors. The chairman of the Slovakian Iron Trail, Univ .Prof. Dr. Gabriel Kunhalm, undertook the journey to the Christmas Blacksmithing Market 2015. He was accompanied by the two blacksmiths Marek Kusma, former director of the University for Mining, Metallurgy and Materials in Košice, and Dušan Klimo, who took part in the blacksmithing competition.

TRIP OF REPRESENTATIVES OF THE REGION HANÁ (CZ) TO YBBSITZ

In June 2015 mayors and representatives of both the regional and

1

2

3

4

5

1-5 Bürgermeister, Regional- und Gemeindevertreter aus der Großregion Ollmütz in Ybbsitz
Mayors and representatives of the region Olomouc in Ybbsitz

Bürgermeister Josef Hofmarcher referierte zum Thema „Leitbild Schmiedegemeinde – Entwicklungen und Maßnahmen“ und Stefan Hackl über die Entwicklung der Eisenstrasse NÖ „Strategie und Projekte“.

Jarka Stawaritsch ist Bürgermeisterin der Tschechischen Gemeinde Kostelec nad Hane und die Frau des Schmiedemeisters Ivo Stawaritsch, der mit seinem Bruder Milan beim Ferraculum 2014 eine Ausstellung im Haus FeRRUM ausrichtete und im Netzwerk der Schmiede stark verankert ist.

Mit einem Besuch am Grab von Prof. Alfred Habermann brachte sie Ihre große Wertschätzung und Dankbarkeit dem großen Schmiedemeister gegenüber zum Ausdruck.

EXKLUSIVE GOLDSCHMIEDESTÜCKE

Der international tätige Goldschmied und Juwelier Igor Lobortas präsentierte bei der Schmiedeweihnacht 2015 im Eisenerlebnismuseum FeRRUM einmalige exklusive Goldschmiedestücke. Qualität, Innovation und Kreativität steht beim Design der einzelnen Stücke im Mittelpunkt.

Dank der 10jährigen Zusammenarbeit zwischen Ybbsitz und dem ukrainischen Schmiedemagazin „Kovalska-Majsternya“ bedankte sich Valerii Dvuerchinskyi mit einem Ybbsitz-Wappen, in Gold gefasst von Igor Loportas, bei Bürgermeister Josef Hofmarcher.

Ebenso übergab er je eine Ausgabe seines Schmied-Magazines der letzten 10 Jahre an die Spezialbibliothek Metall in Ybbsitz.

6

7

8

9

6-9 10 Jahre Zusammenarbeit mit dem ukrainischem Schmiedemagazin „ Kovalska-Majsternya“
10-year cooperation of the Ukrainian blacksmithing magazine Kovalska-Majsternya with Ybbsitz

communal governments of the region Olomouc visited Ybbsitz. The aim of this visit, initiated by Janka Stawaritsch, was to share experiences and knowledge in regional and communal development.

There were two presentations: Mayor Josef Hofmarcher talked about developments and measures in connection with the mission statement Blacksmithing Community, followed by Stefan Hackl, whose topic were the strategies and projects of the Lower Austrian Iron Trail.

Janka Stawaritsch is mayor of the Czech community Kostelec nad Hane and wife of master blacksmith Ivo Stawaritsch. Together with his brother Milan, Ivo organized a widely acclaimed exhibition of his works in the museum of experiences FeRRUM during Ferraculum 2014.

During her visit Janka Stawritsch paid tribute to the deceased “Pope of blacksmithing” Alfred Habermann by visiting his grave.

EXCLUSIVE FORGED GOLD JEWELLERY

Igor Lobortas, a goldsmith and jeweller, presented some of his exclusive works at the Blacksmithing Christmas Market 2015. His jewellery is characterized by innovation, quality and creativity.

Valerii Dvuerchinskyi celebrated the 10-year cooperation of the Ukrainian blacksmithing magazine Kovalska-Majsternya with Ybbsitz. He presented mayor Josef Hofmarcher the crest of Ybbsitz in gold made by Igor Loportas.

Moreover, he handed over a copy each of all editions of the magazine of the last ten years to the Special Library Iron in Ybbsitz.

ERLEBNISMUSEUM FeRRUM

FeRRUM: LOCATION FOR EXHIBITIONS AND EVENTS

FASZINATION UND FACETTENREICHTUM DER EISENVERARBEITUNG SOWIE DER KUNST WERDEN DURCH VERANSTALTUNGEN IM FeRRUM-YBBSITZ SPÜRBAR, SICHTBAR UND NACHVOLLZIEHBAR.
IRONWORKS AND ART BOTH ARE FASCINATING AND MULTI-FACETED. DIFFERENT EVENTS IN THE FeRRUM YBBSITZ TAKE THESE ASPECTS INTO ACCOUNT AND MAKE THEM PERCEPTIBLE, VISIBLE AND COMPREHENSIBLE.

„BERG UND TAL“

„BERG UND TAL“ (MOUNTAIN AND VALLEY)

Eine Ausstellung der NöART vom 18. April bis 17. Mai 2015.

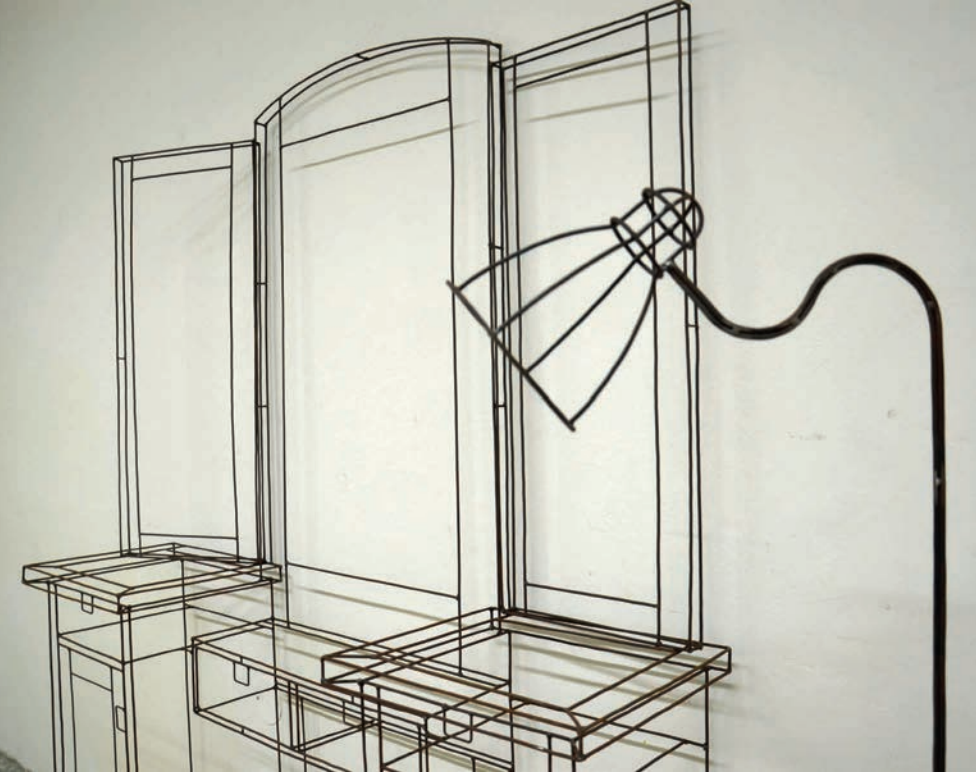
Landschaftsdarstellungen in Form von Zeichnungen, Fotografien und Gemälde zeigten welche Rolle sie in der bildenden Kunst spielten und spielen. Bei der Vernissage führte die Kuratorin Andrea Jünger die Besucher durch schroffe Gebirge über sanfte Hügelketten durch enge Täler bis in weite Ebenen in Form von Bildern und Objekten von namhaften österreichischen Künstlern.

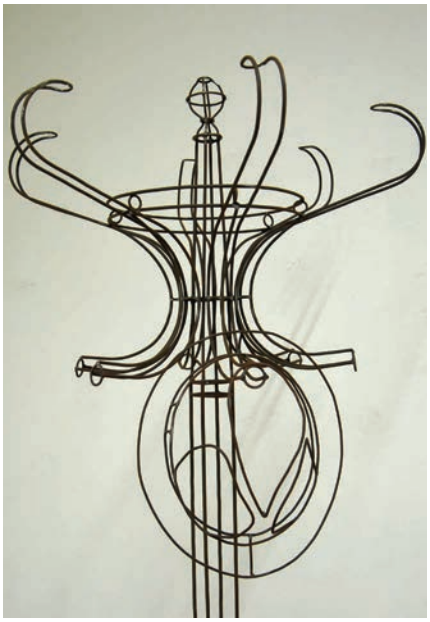
An exhibition by NöART from 18 April to 17 May 2015.

Portrayals of the landscape in the form of drawings, photographs and paintings show how important nature has always been for art. The exhibition took the visitors on a journey through steep rugged mountains and gently rolling hills to wide plains, as seen and portrayed by renowned Austrian artists.

FeRRUM welt des eisens

ÖFFNUNGSZEITEN / OPENING TIMES:
1. Mai - 31. Oktober:
MO 13 – 17 Uhr, DI – SO 9 – 17 Uhr
November - April: Öffnungszeiten laut Website
www.ferrum-ybbsitz.at / ganzjährig geöffnet





„TRANSPARENZ AUS STAHL“

„TRANSPARENZ AUS STAHL“ (TRANSPARENCY IN STEEL)

Eine Ausstellung von Skulpturen und Objekten von Markus Moser von 20. Juni bis 31. August 2015 .

In der Sonderausstellung imitierte der Künstler mit Hilfe von Drähten reale Gegenstände. Die Besucher konfrontierte er mit einer Wohnung aus Drahtmöbeln bis hin zu Haushaltsgeräten die zum Nachdenken und Schmunzeln einladen.

Dir. Leo Lugmayr sprach als Laudator zum Leben des vielseitigen Künstlers der einst den Beruf eines Schlossers erlernte und mittlerweile mit einer Ausstellung auch schon in Finnland vertreten war.

An exhibition of sculptures and objects by Markus Moser, from 20 June to 31 August 2015.

In this special exhibition the artist created real objects from wire. The visitors could experience a flat furnished with wire furniture and equipped with household appliances made from wire – a sight that evoked smiles as well as thoughts.

Dir. Leo Lugmayr, the laudator, talked about the life of this multi-faceted artist, whose career had begun as a locksmith, but who had also staged exhibitions abroad, such as an exhibition in Finland.

„GEDACHTE WIRKLICHKEITEN“

„GEDACHTE WIRKLICHKEITEN“ (IMAGINARY REALITIES)

Eine Ausstellung der NöART von 3.Oktober bis 26.Oktober 2015.

Kuratorin Silvie Aigner sprach über Wahrnehmungen und Strömungen in Bezug auf abstrakte Kunst, zu den Arbeiten und Künstlern wie Gabriele Kutschera und deren Eisenplastiken. Nationalrat DI Georg Strasser eröffnete die Ausstellung und der Ybbsitzer Gesangsverein sorgte in beeindruckender Weise für die musikalische Umrahmung.

An exhibition by NöART from 3 October to 26 October 2015.

Curator Silvie Aigner talked about opinions and different trends in abstract art, as well as about the pieces presented and the artists, to mention just Gabriele Kutschera and her iron sculptures. Nationalrat DI Georg Strasser opened the exhibition, and the Choir of Ybbsitz provided the impressive musical entertainment.

KÜHLER WEIN & HEISSES EISEN

COOL WINE AND HOT IRON

Beim traditionellen Weinfest „Wein trifft Eisen“ wurde am 19. Juli 2015 bei herrlichem Sommernachtswetter den Ybbsitzern und Ihren Gästen bester Wein eingeschenkt. Mit dem Trunk aus dem goldenen Meisterbecher der Schmiede wurde das Fest feierlich eröffnet.

The traditional Wine Festival „Wine meets Iron“ took place on 19 July 2015. Locals and visitors alike enjoyed both the wonderful warm night and some of the best Austrian wine. The festival was officially opened by drinking from the golden Cup of the Blacksmiths’ Guild.

PRAXISTAGE IN YBBSITZ

DAYS OF PRACTICAL EXPERIENCE IN YBBSITZ

Auf Grund langjähriger guter Kontakte zwischen der Fachschule für Maschinenbau und Gießerei in Brno (CZ) und Ybbsitz finden regelmäßig Praxistage in der Schmiedegemeinde satt.

Die Schüler Ondřej Blecha, Matouš Frič, Petr Husák, Martin Lacko, Jan Koudar, Petr Soudek, Jan Remeš, Marek Šilingr, Matěj Thun und Tomas Mach nahmen 2015 daran teil. Unter der Leitung von Herrn Jan Hájek stellten sie mit großem Geschick wunderbare Schmiedeartikel her, die den Besuchern im shopFeRRUM zum Kauf angeboten werden.

Die arbeitsfreie Zeit ist gemeinschaftsbildend und wird genutzt um die Region Eisenstrasse NÖ kennenzulernen . Ein Besuch der Landesausstellung ÖTSCHER:REICH rundete das Programm 2015 ab.

Bei der Herstellung der Produkte wird das Wissen um die Handwerkstechnik Schmieden gepflegt und weiterentwickelt sowie durch deren Verkauf im shopFeRRUM der Aufenthalt der Schüler finanziert und möglich gemacht.

Long-established good contacts between the technical college for machine construction and foundry in Brno and Ybbsitz make it possible for the Czech students to take part in days of practical experience in the blacksmithing community.

In 2015 the students Ondřej Blecha, Matouš Frič, Petr Husák, Martin Lacko, Jan Koudar, Petr Soudek, Jan Remeš, Marek Šilingr, Matěj Thun and Tomas Mach came to Ybbsitz on this scheme. Supervised by Mr Jan Hájek they skilfully produced wonderful forged objects, which are offered for sale in the shopFeRRUM. This finances their stay and allows them at the same time to develop and further improve their blacksmithing techniques.

In their free time they made excursions to get to know the region Lower Austrian Iron Trail. One of the highlights of their stay was a visit to the provincial exhibition ÖTSCHER:REICH.

RING DER SCHMIEDESTÄDTE

RING OF THE EUROPEAN CITIES OF IRONWORKS

Der Ring mit seinen 18 Mitgliedern verteilt über ganz Europa ist ein wichtiges Medium zum kulturellem Austausch unter den Partnergemeinden, zur Übung der Völkerverständigung auf Europäischer Ebene und es entstehen gemeinsame Projekte zwischen den Mitgliedsgemeinden.

Ybbsitz ist seit Gründung des Vereines im Jahr 2000 Mitglied , hatte die ersten 10 Jahre den Präsidenten gestellt und die Geschäftsstelle inne.

Die Mitgliedsgemeinden verbindet die gemeinsame bzw. parallele Kulturgeschichte in Bezug auf die Bearbeitung von Metall und das Schmiedehandwerk. In den Gemeinden gibt es daraus Wertschöpfung in den Metallbetrieben durch zeitgemäße Metallbetriebe.

Es lebe der friedliche Austausch auf europäischer Ebene.

With its 18 members in different European states the Ring is an important medium for cultural exchange among the partner cities, for improving understanding between nations and for the development of common projects among the members.

Ybbsitz was one of the founding members in 2000, held the presidency for the first 10 years of its existence and also was the seat of the office.

All members share a similar history as far as the importance of metals respective blacksmithing in their development are concerned. For the members this means added economic value in the metal works and metal companies that developed out of this history.

Long live the peaceful exchange on a European level!

Ring der Europäischen Schmiedestädte

15. GENERALVERSAMMLUNG
15TH ANNUAL GENERAL ASSEMBLY

Das Projekt „IronCamp – neue Paradigmen für die Metallgestaltung“ wird von Ybbsitz zum ersten Mal im Ring vorgeschlagen. Eine neue Skulptur des Schmiedes Arkadiusz Gawecki von Øvre Eiker wird feierlich eingeweiht.

The project „IronCamp – new paradigms for metal design“ is introduced for the first time by Ybbsitz in the Ring. A new sculpture of the blacksmith Arkadiusz Gawecki of Øvre Eiker has its opening ceremony.

ORT / PLACE
Øvre Eiker, Norwegen /
Øvre Eiker, Norway

DATUM / DATE
4. - 7. September 2014 /
4 - 7 September 2014

YBBSITZ DELEGATION / DELEGATES
Joseph Hofmarcher, Uwe Plank, Thomas Hochstädt

JUGENDAUSTAUSCH
YOUTH EXCHANGE

Ybbsitz wurde von der Mitgliedsstadt Øvre Eiker eingeladen in Skotselv das Dorffest mit zu gestalten. 14 Jugendliche unter der Leitung von Jugendgemeinderätin Verena Oismüller traten die Reise nach Norwegen an. Mit Volksmusik, Schuhplatteln, Schmieden und österreichischen kulinarischen Spezialitäten bereicherten sie das Fest und begeisterten die Bürger des Ortes.

Im Gegenzug sorgten die Gastgeber für einen angenehmen Aufenthalt mit vielen Kontakten und für ein interessantes Besichtigungsprogramm.

Begeistert und reich an Eindrücken sowie netten Erinnerungen an viele freundschaftliche Kontakte kehrten die Jugendlichen mit dem Versprechen einer Gegeneinladung nach Ybbsitz zurück.

Ybbsitz was invited by Øvre Eiker to take part in the local festival in Skotselv. 14 young people from Ybbsitz, led by youth councillor Verena Oismüller, made the trip to Norway. They presented Austrian traditions like folk music, dancing the schuhplattler blacksmithing shows and typical Austrian culinary specialities to the visitors of the festival, who openly showed their interest and their enthusiasm for the presentations.

The hosts, on the other hand, made their stay a very pleasant one, allowing them interesting contacts and organising a fascinating programme.

Thus the young people returned home, full of new impressions and wonderful memories. They also promised their hosts to invite them to take part in a festival in Ybbsitz.

ORT / PLACE
Øvre Eiker, Norwegen /
Øvre Eiker, Norway

DATUM / DATE
11. - 13. September 2014 /
11 - 13 September 2014

YBBSITZ DELEGATION / DELEGATES
Verena Oismüller, Martin Fahrnberger, Andreas Fuchslueger, Stephanie Zlabinger, Thomas Hochstädt, Irina Hochstädt, Paula Hochstädt, Emanuel Huber, Andreas Kogler, Hermann Kogler, Michael Stockner, Gregor Stockinger, Tobias Haider, Thomas Kogler

16. GENERALVERSAMMLUNG

16TH ANNUAL GENERAL MEETING

Peter Kloo, Bürgermeister von Kolbermoor (D) wird zum Präsident des Rings gewählt und Bernhard Ruf, Bürgermeister von Bad Hall (A) zum Vize-Präsident. Der vormalige Präsident Hans Alberse, Bürgermeister von Oude IJsselstreek (NL) verabschiedet sich und legt sein Amt nieder.

Es wird in der Generalversammlung beschlossen, dass Ybbsitz für das Projekt „IronCamp – neue Paradigmen für Metallgestaltung" vom Ring finanziell unterstützt wird.
Das „ERASMUS+"-Projekt „European Iron Academy" wurde durch eine Arbeitsgruppe des Rings bereits zum dritten Mal eingereicht und mit 2015 wurde das Projekt von der niederländischen Nationalagentur für Lebenslanges Lernen der Europäischen Kommission bewilligt. Die Tannhäuserschmiede (Thomas Hochstädt) steht bei diesem Projekt zur Erhebung von Bildungseinrichtungen im Bereich „Schmieden" und „Metallgestaltung" für Österreich und Ybbsitz.

Peter Kloo, mayor of Kolbermoor (D) is elected as new president of the Ring. Bernhard Ruf, mayor of Bad Hall (A) is elected as the vice-president. Former president Hans Alberse, mayor of Oude IJsselstreek (NL) resigns his duty and gives thanks to the assembly.

It is decided in the General Assembly, that Ybbsitz receives financial support through the Ring for the Projekt „IronCamp – new paradigms for metal design".
A working group of the Ring applied for the 3rd time for the „ERASMUS+"-project „European Iron Academy", and by 2015 the project was accepted by the dutch National Agency for Lifelong Learning at the European Commission. The „Tannhäuserschmiede" (Thomas Hochstädt) stands for Ybbsitz and Austria in this project for the inquiry of educational institutions in the sector „forging" and „metal design".

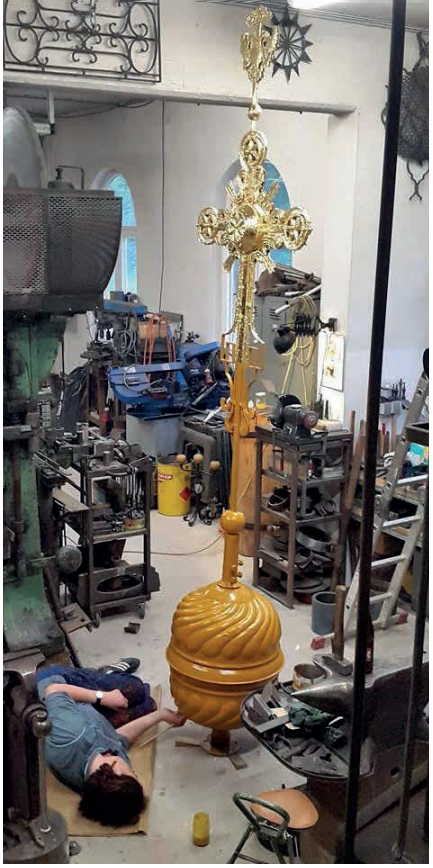
ORT / PLACE
Acireale, Italien / Acireale, Italy

DATUM / DATE
2. - 4. Oktober 2015 / 2 - 4 Oktober 2015

YBBSITZ DELEGATION / DELEGATES
Anita Eybl, Joseph Hofmarcher,
Thomas Hochstädt, Burgi Langsenlehner ,
Sonja und Walter Seisenbacher

NÄCHSTES TREFFEN / NEXT ASSEMBLY:

Olbernhau (D)
18. - 21. August 2016



RESTAURIERUNG DES KUPPELKREUZES

RESTORING THE CROSS IN THE DOME OF THE CHAPEL TÖPPERKAPELLE

Für die Niederösterreichische Landesausstellung 2015 wurde in Neubruck (Scheibbs, St. Anton/Jeßnitz) ein historisches Betriebsareal samt Töpper Schloss und Kapelle generalsaniert und wieder einer Nutzung zugeführt.

Bei diesem Projekt wurde der Ybbsitzer Schmiedemeister Thomas Hochstädt mit der Restaurierung von Fenstergittern, Eisentüren und eines Brunnens sowie eines über 3,5m hohen Kuppelkreuzes der Töpperkapelle betraut.

In enger Zusammenarbeit mit dem Landeskonservatorat des Bundesdenkmalamtes wurden die Objekte genauestens befundet und mit großer Fachkenntnis restauriert. Vom Kuppelkreuz wurden Fassungsproben entnommen und im Labor die Farbschichten beziehungsweise die Originalbeschichtungen identifiziert. Danach erfolgte der Korrosionsschutz und die Endfassung in Gold unter Beiziehung von Angelika Kreilinger, Restaurateurin in Wien.

Im September 2015 wurde mit dem Versetzen und der Weihe des Kuppelkreuzes das mit großer Sorgfalt und Verantwortung betriebene Restaurierungsprojekt erfolgreich ab geschlossen.

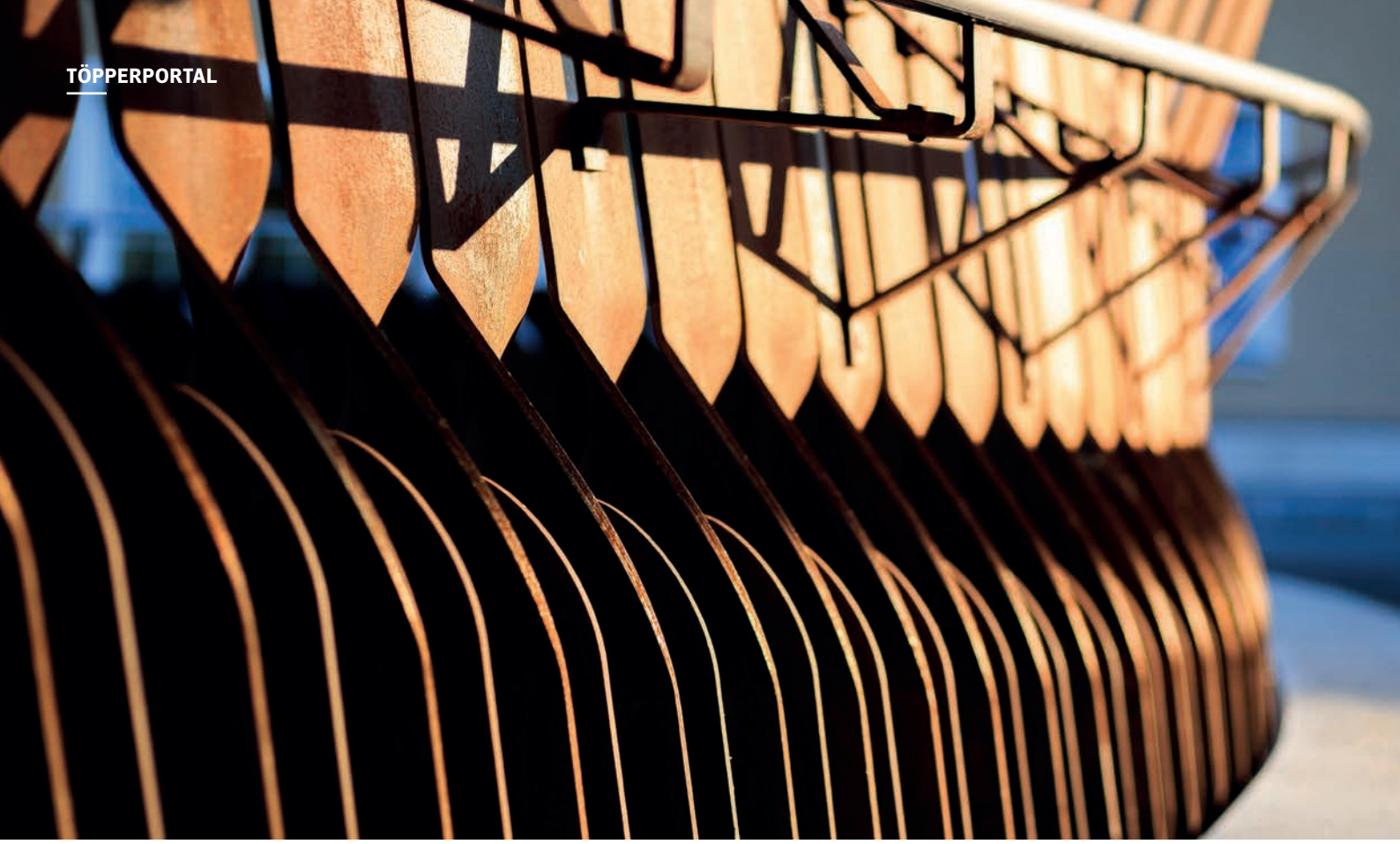
For the Lower Austrian provincial exhibition 2015 historical premises including the Töpper castle and chapel in Neubruck (Scheibbs, St. Anton/Jeßnitz) were renovated to make them come into use again.

The master blacksmith Thomas Hochstädt from Ybbsitz was given the task to restore window grilles, iron doors and a fountain as well as the 3.5 metres high cross of the dome in the chapel.

The objects were closely studied and then restored with great expertise.

In September 2015 the cross was put in place and consecrated. This marked the successful completion of this restoration, which had been undertaken with great care and responsibility.

TANNHÄUSER
gegr. 2008
SCHMIEDE



DAS „TÖPPERPORTAL“

„TÖPPERPORTAL“

Mit einer innovativen Eingangspforte schuf der Ybbsitzer Architekt Joseph Hofmarcher anlässlich der NÖ Landesausstellung 2015 einen Blickfang, der Geschichte und Zukunft verbindet.

Zum Firmenareal in Neubruck bei Scheibbs in NÖ gelangt man über das TöpperPortal, das eine Betonbrücke zu einem „Tor in eine andere Welt“ verwandelt. So beschreibt der junge Ybbsitzer Architekt das Bauwerk, das er mit Handwerkern und Betrieben aus der Region umsetzte.

Durch seine Idee und sein künstlerisches Konzept wurde die Brücke zur Schleuse, zum Zwischenraum zwischen der Bundesstraße und dem neu adaptierten Firmenareal. Dieses Objekt in Stahl verbindet Tradition und Innovation, Handwerk und Maschine: Einerseits wurde modernste Computertechnik angewandt, anderseits kam auch das Schmiedehandwerk zum Einsatz. „Trotz der maschinellen Hilfe ist menschliches Handwerk wesentlich, um Vorproduziertes in die Natur einzufügen. Eine Maschine kann nicht auf den Ort eingehen“, sagt Joseph Hofmarcher.

Bei der Gestaltung hat sich der Architekt am Element Wasser orientiert. Die als Sinuswellen ausgerichteten Lamellen verweisen aber durch ihr Material (Stahlblech) gleichzeitig auf das einstige Walzblechwerk, das Andreas Töpper als Pionier im 19. Jahrhundert in Neubruck errichtet hatte.

„Mit dem Projekt wird der Innovationsgeist des Schmiedegewerken Töpper ins 21. Jahrhundert transferiert und dem Ort eine Identität verliehen, die in den Köpfen der Menschen bleibt“ so der Obmann der Eisenstrasse NÖ NR Mag. Andreas Hanger.

Neben dem TöpperPortal und seiner „kleinen Schwester“ Schlotbrücke, hat Hofmarcher auch das Beleuchtungssystem designt. Vom Stil ist es minimalistisch, schlicht, aber gleichzeitig auch ehrlich. Materialehrlichkeit ist sehr wichtig. Stahl darf rosten, das ist natürlich und deswegen schön. „Nur für den Nutzen oder die Funktion zu arbeiten, kommt bei mir nicht in Frage. Ich möchte mit meiner Arbeit auf die Menschen wirken, ich will, dass man in meinem Schaffen ‚lesen‘ kann“, so Hofmarcher.

On the occasion of the Lower Austrian provincial exhibition 2015 architect Joseph Hofmarcher from Ybbsitz created an innovative front gate. It is an eyecatcher which combines history and future.

In order to get to the company premises in Neubruck near Scheibbs in Lower Austria you pass the so-called TöpperPortal, which changes a concrete bridge into a „door leading to another world“, as the young architect from Ybbsitz describes his structure, which he executed together with craftsmen and firms from the region.

His idea and artistic concept transform the bridge into a gate, an intermediate space between the road and the newly adapted premises. This steel object incorporates tradition and innovation, craftsmanship and machine: on the one hand he used up-to-date computer technology, on the other hand also traditional blacksmithing techniques were deployed. „In spite of the help of machines human craftsmanship is essential to integrate prefabricated elements into nature. A machine cannot understand a location,“ says Joseph Hofmarcher.

Water was an important element in the architect's creative process. Through the use of the material steel plate the lamella formed in the shape of sine waves also commemorate the former rolled plate firm, which Andreas Töpper had built in Neubruck in the 19th century.

„With this project the innovative spirit of the Töpper firm is transformed into the 21st century, at the same time giving the location an identity which people will remember“ said the chairman of the Lower Austrian Iron Trail, Mag. Andreas Hanger.

In addition to the TöpperPortal and its „little sister“, the bridge Schlotbrücke, Hofmarcher also designed the lighting system. Its style is minimalistic, unpretentious and at the same time straightforward. „Staying straightforward with the material is very important. Steel may rust, this is natural and thus beautiful. Working just for the use or the function is out of the question for me. I would like to make an impression on people with my works, I want people to be able to “read” my works”, says Hofmarcher.

[sound] architecture
ARCHITEKTURGESTALTUNG
joseph hofmarcher, mag.arch.

BESUCH BEI SCHMIEDEFREUNDEN

VISITING BLACKSMITHING FRIENDS

Um das Schmieden in all seinen Facetten zu erhalten, zu erforschen und auszustellen werden viele Veranstaltungen durchgeführt. Mit großem Engagement werden Schmiedefeste und Schmiedetreffen organisiert um die Fachschaft zusammen zu führen sowie Interesse und Begeisterung zu wecken.

Beim Besuch der Veranstaltungen werden viele Freundschaften geschlossen und Ybbsitz ist mittlerweile Teil des europaweiten Veranstaltungsreigens.

Many events are staged in order to keep up, to explore and to exhibit the tradition of blacksmithing in all its diversity and enthusiasm. Blackmithing festivals and gatherings are organised with great commitment with the aim of gathering together the experts and to arouse the public's interest and enthusiasm.

Groups from Ybbsitz are present at most of these events, many new friends have been made, and thus Ybbsitz has become part of the events on a European scale.

MESSERFESTIVAL IN THIERS (FRA), 16. - 17. MAI 2015
KNIFE FESTIVAL IN THIERS (FRA), 16 - 17 MAY 2015

Besonders freundschaftliche Kontakte und einen regen Austausch gibt es mit den französischen Messermachern der Stadt Thiers im besonderem mit deren Präsidenten Dominique Chambriard.

Die Ybbsitzer Erika und Georg Helm besuchten das Messerfestival von 16. Bis 17. Mai im Zentrum der französischen Messerproduktion, wo die Marke „Le Thiers" entwickelt und geschaffen wurde. Dieses Messer findet man heute in jeder Tasche eines jeden Liebhabers französischer Kultur und Lebensart.

Ybbsitz has particularly good contacts with the French knifemakers in Thiers, in particular with their president Dominique Chambriard. There have been numerous exchanges, which have led to very close personal friendships.

From 16 to 17 May Erika and Georg Helm from Ybbsitz visited this centre of French knife production, where the brand "Le Thiers" was created and successfully implemented. This special knife can be found in the pocket of every enthusiast of French culture and savoir-vivre.

YBBSITZ DELEGATION / YBBSITZ DELEGATES
Erika Helm, Georg Helm

MUSEUMSTAG IN SCHÖNBÜHEL-AGGSBACH (AUT), 17. MAI 2015
MUSEUM DAY AT SCHÖNBÜHEL-AGGSBACH (AUT), 17TH MAY 2015

Beim Museumstag am 17. Mai 2015 in der Marktgemeinde Schönbühel-Aggsbach wurde in der Hammerschmiede Penn eine Audio- und Lichtinstallation feierlich seiner Bestimmung übergeben und daran aktiv teilgenommen.

At the Museum Day on 17 May in the community Schönbühel-Aggsbach a new audio- and light installation was officially opened and a delegation from Ybbsitz actively took part.

YBBSITZ DELEGATION / YBBSITZ DELEGATES
Bgm. Josef Hofmarcher, Franz Wahler, Franz Hofinger, Edeltraud Hofinger

ERÖFFNUNG DER RINGSKULPTUR IN KOLBERMOOR (GER), 13. JUNI 2015
OPENING OF THE RING SCULPTURE IN KOLBERMOOR (GER), 13TH JUNE 2015

Die Zusammenarbeit und der Zusammenhalt im Ring der Europ. Schmiedestädte wird in den einzelnen Mitgliedsorten durch eine jeweils individuell gestaltet Schmiede-Skulptur sympolisiert .

In Kolbermoor wurde Schmiedemeister Michael Ertlmeier mit der Umsetzung beauftragt und die Skulptur am 13. Juni 2015 feierlich enthüllt. Die Aufstellung erfolgte am Ufer der Mangfall.

The cooperation and solidarity in the Ring of European Cities of Ironworks is represented by a special sculpture in the different member communities.

In Kolbermoor master blacksmith Michael Ertlmeier creatd such a special sculture, which was officially opened on 13 June 2015. It can be found on the banks of the river Mangfall.

YBBSITZ DELEGATION / YBBSITZ DELEGATES
Bgm. Josef Hofmarcher, Leopold Plank, Marianne Spitzhirn

9.SCHMIEDETREFFEN IN BRTNICE (CZE), 19. - 21. JUNI 2015
9TH BLACKSMITHING FESTIVAL IN BRTNICE (CZE), 19 - 21 JUNE 2015

Der gute Kontakt und die Freundschaft zwischen den Gemeinden Brtnice und Ybbsitz basiert auf einem regelmäßigen gegenseitigem Besuch der Schmiedeveranstaltungen. Bürgermeister Josef Hofmarcher begleitete Niki Frühwirt und Gerhard Hieber zum Schmiedefest, wo sich die Beiden dem Schmiedewettbewerb stellten und eine Calla schmiedeten.

The good contacts and the friendship between Ybbsitz and Brtnice can be seen by the regular visits of the respective blacksmithing festivals. Mayor Josef Hofmarcher accompanied Niki Frühwirt und Gerhard Hieber to the festival, where the two blacksmiths took part in the competition and forged a calla lily.

YBBSITZ DELEGATION / YBBSITZ DELEGATES
Bgm. Josef Hofmarcher, Niki Frühwirt, Gerhard Hieber

HAMMERIN – SCHMIEDETREFFEN IN SPERBERSLOHE (GER), 23. - 24. JULI 2015

HAMMERIN – BLACKSMITHING GATHERING IN SPERBERSLOHE (GER), 23 - 24 JULY 2015

Mit jugendlicher Frische und großem Elan startete Peter Brunner am 23. bis 24. Juli 2015 das 2. Schmiedetreffen in Sperberslohe in der Gemeinde Wendelstein .

Teil des Programms war am Freitag ein Vortrag von Mag. Arch. Joseph Hofmarcher mit dem Titel „Material, Form und Effekt – Objektarchitektur aus Stahl“.

Damit das Material der Schmiede und die Form möglichst elegant und dem Zeitgeist entsprechen, ist der Ausgleich zwischen Effekt versus Wirtschaftlichkeit für den Ybbsitzer Joseph Hofmarcher in seinem Schaffen wesentlich. Unglaublich viele Jugendliche unterschiedlichster Berufe kamen und genossen das Schmiedetreffen - HammerIn.

From 23 to 24 July 2015 Peter Brunner organised the second blacksmithing gathering in Sperberslohe in the community Wendelstein with great enthusiasm.

As part of the official programme Mag. Arch. Joseph Hofmarcher made a presentation with the title „Material, form and effect – object architecture made from steel“ on Friday. He explained that for him a balance between effect and economic feasibility of an object or sculpture are essential to guarantee that the material of the blacksmiths and the form are both elegant and up-to-date.

The HammerIn was visited by great numbers of young people from different crafts and jobs.

YBBSITZ DELEGATION / YBBSITZ DELEGATES
Joseph Hofmarcher

HEFAISTON 2014 – INTERN. FESTIVAL DER SCHMIEDEKUNST IN PŘEROV (CZE), 29. - 31. AUGUST 2014

HEFAISTON 2014 – INTERN. FESTIVAL OF BLACKSMITHING AT PŘEROV (CZE) 29 - 31 AUGUST 2014

Die Burg Helfštýn unweit der Stadt Přerov im mittleren Mähren gelegen, ist die Wiege aller Schmiedefeste und bietet dazu eine perfekte Kulisse.

Vor 30 Jahren gründeten Mag. Marcela Kleckerova und Prof. Alfred Habermann das Schmiedefest und in der Folge waren sie wichtige Impulsgeber des heute weltweit bekannten Schmiedefestes.

Castle Helfštýn, located in the proximity of the town Přerov in Central Moravia, is the cradle of all blacksmithing festivals and offers the ideal location.

30 years ago the festival was founded by Mag. Marcela Kleckerova and Prof. Alfred Habermann, who have become the epitomes of this internationally renowned event.

YBBSITZ DELEGATION / YBBSITZ DELEGATES
Bgm. Josef Hofmarcher, Stefan Haiberger, Emanuel Sonneck, Helene Brandner

Carole Thérouse-Crèvecoeur (F), Bgm. Josef Hofmarcher, Mag. Marcela Kleckerová, Milan Micha (Mährische Schmiedeinnung)

HEFAISTON 2015 – INTERN. FESTIVAL DER SCHMIEDEKUNST IN PŘEROV (CZE), 28. - 30. AUGUST 2015

HEFAISTON 2015 – INTERN. FESTIVAL OF BLACKSMITHING AT PŘEROV (CZE), 28 - 30 AUGUST 2015

Jährlich nutzen Mitglieder des Ybbsitzer Schmiedevereines diese Veranstaltung, um sich über neue Einflüße bei der künstlerisch-kreativen Bearbeitung von Eisen zu informieren, Wissen auszutauschen und bestehende Freundschaften zu vertiefen und neue zu schließen.

Every year members of the blacksmithing association of Ybbsitz take advantage of this festival to gather information about new influences in the artistic and creative treatment of iron, to exchange knowledge and to meet old friends as well as to make new ones.

YBBSITZ DELEGATION / YBBSITZ DELEGATES
Bgm. Josef Hofmarcher, Stefan Haiberger, Helene Brandner, Hannes Stangl, Petra Rumpl-Sederl, Josef Jobst, Andreas Behrend

EUROPÄISCHE BEGEGNUNG IN ARLES SUR TECH (FRA), 16. - 18. OKTOBER 2015

EUROPEAN MEETING IN ARLES SUR TECH (FRA), 16 - 18 OCTOBER 2015

Präsident Bruno Vidal lud im Namen der katalanischen Schmiedevereinigung von 16. bis 18. Oktober 2015 zum 16. Europäischen Treffen des Schmiedekunsthandwerkes nach Arles sur Tech in Frankreich ein.

Die Ybbsitzer Georg und Erika Helm folgten der Einladung in das kleine Schmiedestädtchen in den Phyränen und vertieften ihr Wissen über die Schmiedekultur in Frankreich. Der Kontakt zwischen dem an der Grenze zu Spanien gelegenen Schmiedestädtchen und Ybbsitz wurde dabei weiter vertieft.

On behalf of the Catalan Blacksmithing Organisation president Bruno Vidal invited blacksmiths from all over Europe to participate in the 16th European Meeting of Artistic Blacksmithing to Arles sur Tech.

Georg und Erika Helm decided to take part and travelled to the small blacksmithing town in the Pyrenees, situated close to the Spanish border. They thus improved their knowledge of the blacksmithing culture in France and helped intensify the contacts of Ybbsitz and the French blacksmithing community.

YBBSITZ DELEGATION / YBBSITZ DELEGATES
Georg Helm, Erika Helm

SCHMIEDEPLENUM IN KALININGRAD (RUS), 16. - 18. OKTOBER 2015

SCHMIEDEPLENUM IN KALININGRAD (RUS), 16 - 18 OCTOBER 2015

Der Tannhäuserschmied Thomas Hochstädt hat auf Einladung des Bernsteinmuseums am 2. Internationalem Schmiedeplenum 2015 in Kaliningrad (Russland) teil genommen.

Herzlichen Dank für die Pflege dieses außergewöhnlichen Kontaktes zwischen dem Eisenmuseum FeRRUM in Ybbsitz und dem Bernsteinmuseum in Kaliningrad.

Thomas Hochstädt, the Tannhäuserschmied, has taken part in the 2nd International Blacksmith-Plenum 2015 in Kaliningrad (Russia), by the invitation of the Museum of Amber.

Great thanks for curing this special contact between FeRRUM - the Museum of Iron in Ybbsitz, and the Museum of Amber in Kaliningrad.

YBBSITZ DELEGATION / YBBSITZ DELEGATES
Thomas Hochstädt

GESCHMIEDETE PUSTEBLUMEN

FORGED DANDELIONS

Die wie reife Löwenzahnpflanzen aussehenden Blumen entstanden im Rahmen eines 10-tägigen Fachpraktikums von Studenten der Kunstgewerbeschule Turnov (CZ) in Ybbsitz nach Entwürfen von Pavel Vojácek und Kamil Prchal im April 2015.

Der abgeblühte Löwenzahn symbolisiert die Leichtigkeit – so leicht, wie sich Körper und Geist beim Fasten und Pilgern (www.fasten-haus.at) fühlen.

„Der Kontrast zur Schwere des Eisens und dessen Konnex zum Natur- und Erholungsraum machen diese Arbeit so spannend", sagen Ulrike Ginzler und Petra Gassner vom Fasten- und Pilgerhaus Maria Seesal und freuen sich über die Symbolkraft für ihr Haus und die Schmiedegemeinde Ybbsitz.

Die Teilnehmer am Fachpraktikum unter der Leitung von Ing. Miloslav Kaláb waren Pavel Vojácek, Kamil Prchal, Vojtech Jelínek, Filip Barton, Marek Berka, Vojtech Musil.

Herzlichen Dank der Leiterin der Kunstgewerbeschule Frau Dir. Ing. Jana Rulcova für die gute Zusammenarbeit und Frau Renata Knizkova und Herrn Ing. Marco Kynzl für die großzügige Unterstützung .

In April 2015 these forged dandelions were created in the course of 10 days practical training of students of the arts college Turnov (Czech Republic) in Ybbsitz. The designs were created by Pavel Vojácek und Kamil Prchal.

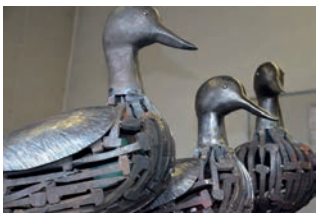
The dandelion with its flying seeds represents the ease the body feels when fasting and when being on a pilgrimage (www.fasten-haus.at).

„The contrast between the heaviness of the material iron and its connection with nature makes this sculpture so interesting," say Ulrike Ginzler and Petra Gassner of the Fasten-und Pilgerhaus Maria Seesal (House for Fasting and Pilgrims) and are pleased with the symbolism for their house and the blacksmithing community Ybbsitz.

The participants of this practical training, led by Ing. Miloslav Kaláb, were Pavel Vojácek, Kamil Prchal, Vojtech Jelínek, Filip Barton, Marek Berka, Vojtech Musil.

We would like to thank the headteacher of the arts college, Dir. Ing. Jana Rulcova for the good cooperation as well as Ms Renata Knizkova and Mr Ing. Marco Kynzl for their generous support.

URKUNDE
URKUNDE
URKUNDE
URKUNDE
CROP



ENTEN AUS EISEN

DUCKS MADE FROM IRON

Drei bemerkenswerte Enten, die unter Mitverwendung von Schwellennägeln der Ybbstalbahn hergestellt wurden zieren eine Ufermauer.

Der vielseitige Student der Kunstgewerbeschule Turnov Vojtech Musil versucht mit dieser Arbeit, in einer lustvollen Konfrontation die Besucher von Ybbsitz für das Schmieden zu begeistern.

Die geschmiedeten Enten laden zum Schmunzeln, Betrachten und Nachdenken ein.

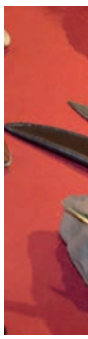
Three impressive ducks, made from the nails used for sleepers of the defunct Ybbstal railway, now ornate a quay along the Ybbs.

Vojtech Musil, a very versatile student of the arts college in Turnov, created this sculpture to inspire both locals and visitors of Ybbsitz.

These forged ducks invite visitors to enjoy, to smile and to contemplate.

YBBSITZER MESSERMARKT

KNIFE MARKET YBBSITZ



Mittlerweile über 40 Messermacher aus Österreich und den Nachbarländern und über 600 Messerliebhaber kommen zu dieser jährlich stattfindenden Fachmesse .

Es werden hochwertige Produkte rund ums Messer von der handgefertigten Damaszenerstahlklinge über Futterale bis zu verschiedenstem Zubehör an geboten.

Das große Interesse spiegelt die Weiterentwicklung des Angebotes, aber auch des ganzen Schmiedeortes wieder.

Am Vorabend beim Gemeinschaftsabend wurden in gemütlicher Runde Erfahrungen zwischen den Messermachern ausgetauscht und eine von Peter Huber liebevoll gemalte Schützenscheibe in Erinnerung an die Teilnahme am Messermarkt 2015 beschossen.

Messermacher Peter Pfaffinger aus Bayern schäumte bei seiner Abfahrt vor Begeisterung über. „Bei keinem Messermarkt in Europa fühlt man sich vom Veranstalter, so willkommen wie hier. Ich komme sicher im nächsten Jahr wieder.“

More than 40 knife makers from Austria and its neighbouring countries exhibit at this annual special fair, which boasts more than 600 visitors and knife aficionados.

The offer contains high quality products such as knives made from Damascus steel, but also cases and diverse paraphernalia. The great interest in this fair reflects the continuous development of the offer, but also of the blacksmithing community Ybbsitz.

The eve of the event is dedicated to an informal exchange between the knife makers. In addition, they also aimed a shot at the target board which had been painted by Peter Huber to commemorate the Knife Market 2015.

Knife maker Peter Pfaffinger from Bavaria was delighted by the event. “I have never before felt so welcome at any Knife Market in Europe before. I am definitely coming back next year!”

YBBSITZER MESSERMARKT 2016
28. September 2016

KNIFE MARKET 2016
28 September 2016

EISENSTRASSE TRIFFT SEIDENSTRASSE

IRON TRAIL MEETS SILK ROAD

EINE REISE NACH ZENTRALASIEN ZU HASAN UMAROV IN USBEKISTAN
A JOURNEY TO CENTRAL ASIA TO VISIT HASAN UMAROV IN UZBEKISTAN

Der Messerschmied Hasan Umarov lebt mit seiner Familie in Kokand, 150km östlich der Hauptstadt Taschkent in der Ecke zu Kasachstan, Kirgistan und Afghanistan. Sein Wohnhaus liegt am Stadtrand in einem historischem Ensemble, besteht aus Wohngebäude, Schmiede, Ziegenstall und einem großen Obstgarten.

Hasan Umarov stellt einmalige Messer nach traditionellen Vorlagen, jedoch gestalterisch weiter entwickelt, her und ist in einer Akademie für Handwerkskunst tätig.

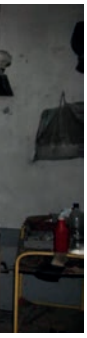
Im Jahr 2010 besuchte Umarov Österreich und das Ferraculumfest in Ybbsitz. Die dabei gewonnene Freundschaft wurde durch einen Besuch aus Ybbsitz im August 2015 weiter vertieft.

Die Familie bereitete der Delegation mit Bgm. Josef Hofmarcher, Gerhard Hieber, Franz und Rosmarie Sonnleitner sowie Guzal Matkarimova einen herzlichen Empfang. Sie beherbergten und bewirteten die Ybbsitzer Gäste ganz nach traditioneller Art.

Zum Essen gab es Schaschlik (gegrilltes Weichfleisch), Palov, Fladenbrot, Tee und ein beinahe unerschöpfliches Angebot an Landesfrüchten .

Usbekistan ist ein muslimisches Land mit vielen historischen Denkmälern, Madresen (Moscheen), uralten Bräuchen, pulsierenden Basaren, unterschiedlichen Landschaften sowohl mit Sanddünen als auch mit blühenden Gärten.

Mit dem Aralsee im Westen, der Hauptstadt Taschkent im Osten und mit seinen 30 Millionen Einwohnern ist Usbekistan mehr denn je „Das Herz der Seidenstrasse“.



The knife maker Hasan Umarov lives in Kokan, 150 km to the east of Tashkent, close to the border between Kasachstan, Kirgizia and Afghanistan. His house is situated at the outskirts, in a historic setting, and consists of the living quarters, a blacksmith shop, a shed for his goats and a big orchard.

Hasan Umarov produces unique knives of ancient design, which he develops and interprets in a modern and distinct way. In addition, he works at the Academy for the Crafts.

In 2010 he visited the Ferraculum event in Ybbsitz. The friendly ties developed then were intensified in August 2015, when a group of Austrians visited him in his hometown.

With incredible hospitality his family welcomed the group from Ybbsitz consisting of mayor Josef Hofmarcher, Gerhard Hieber, Franz und Rosmarie Sonnleitner and Guzal Matkarimova. They accommodated and dined their guests from Ybbsitz in a traditional Uzbek way.

The delicious meal consisted of schaschlik (grilled meat), Palov, pita bread, tea and an immense offer of local fruits.

Uzbekistan is a Muslim country with numerous historic sites, madreses (mosques), ancient traditions, vibrant bazaars, diverse landscapes both with sand dunes and blooming gardens.

With lake Aral to the west, the capital Tashkent to the east and its 30 mio inhabitants Uzbekistan is more than ever the heart of the Silk Road.

GEDENKEN AN ROBERT SEDERL

IN REMEMBRANCE OF ROBERT SEDERL

Robert Sederl aus der Eisenstrasse Gemeinde Scheibbs war begnadeter Messermacher und ist am 12. August 2015 nach schwerer Krankheit im Alter von 51 Jahren verstorben.

Als Mitglied der Schmiederunde Ybbsitz und Leiter zahlreicher Messermacher Kurse hat er die Entwicklung von „Schmieden in Ybbsitz“ maßgeblich mitgeprägt.

Er ist einer der Initiatoren des Ybbsitzer Messermarktes, durch seine hohen fachlichen Kenntnisse und Kontakte in der Welt der Messermacher hat er diese Veranstaltung erfolgreich mitentwickelt.

Am Vorabend des Messermarktes 2015 trafen sich Messermacher- und Schmiedefreunde in dankbarer Erinnerung an Robert Sederl zu einer Fackelwanderung .

Dir. Leo Lugmayr, Leiter der NÖ Schmiedeakademie, sprach über das Leben und Arbeiten des Messermachers und brachte die große Wertschätzung seiner Kollegen und Freunde beeindruckend gegenüber Robert Sederl zum Ausdruck.

Robert Sederl from the Iron Trail community Scheibbs was a highly gifted knife maker. On 12 August he lost his long-lasting fight against cancer and passed away, aged only 51 years.

As a member of the Blacksmithing association Ybbsitz and as organiser of numerous knife-making courses he has had a decisive influence on the development of blacksmithing in Ybbsitz.

He was one of the organisers of the Knife Market in Ybbsitz and helped develop this event successfully, due to his excellent skills and his contacts in the world of knife-making.

On the Eve of the Knife Market 2015 knife makers and blacksmithing friends met for a hike with torches in remembrance of Robert Sederl.

Dir. Leo Lugmayr, head of the Lower Austrian Blacksmithing Academy, remembered the main stages of life of Robert Sederl and expressed his deep respect and admiration for his works and his impact on knife-making in the region. All his colleagues and friends will commemorate Robert fondly and respectfully. R.I.P.

SCHMIEDECAMP „ECHTKOVAR“

BLACKSMITHING CAMP - „ECHTKOVAR“

Anton Vadovič, Student an der Hochschule Prag - Studienrichtung Konservierung und Restaurierung, inizierte und organisierte gemeinsam mit dem Schmiedeverein in Ybbsitz einen Weiterbildungsaufenthalt von jungen Schmieden in Ybbsitz.

Durch gemeinsames Arbeiten und den erforderlichen Wissensaustausch beim Entwerfen und Realisieren eines Schmiedeobjektes wurde Teamfähigkeit und Flexiblität gefördert. Ebenso lernten die Teilnehmer den Kulturraum Eisenstrasse NÖ kennen.

Das 1. Schmiede Camp „ECHTKOVAR“ fand von 27. Juni bis 2. Juli 2015 statt, mit der Aufgabe einen Beleuchtungskörper für das Rathaus Ybbsitz zu realisieren.

Herzlichen Dank seitens der Schmiedegemeinde Ybbsitz für das Engagement und die gelungene Arbeit.

Teilnehmer: Anton Vadovič, Petr Soudek, Martin Lacka, Václav Müller und Jan Čuhel

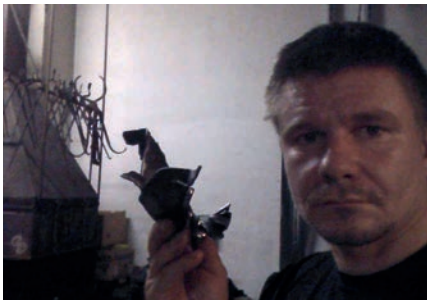
Supported by the blacksmithing association of Ybbsitz, Anton Vadovič, student at the university in Prague (field of study: conservation and restoration) initiated and organised an extended vocational training course for young blacksmiths in Ybbsitz.

By working together as well as exchanging knowledge while designing and then forging the design the participants could develop their team spirit and their flexibility. They also got the chance to experience and get to know the cultural area of the Lower Austrian Iron Trail.

The first „ECHTKOVAR“ cksmithing camp took place from 27 June to 2 July and produced a lighting object fo rthe town hall Ybbsitz.

The blacksmithing community Ybbsitz would like to express their thanks to the participants for their commitment and for the beautiful work they produced.

Participants: Anton Vadovič, Petr Soudek, Martin Lacka, Václav Müller and Jan Čuhel



FRIEDENSTAUBEN FÜR DONEZK

DOVES OF PEACE FOR DONEZK

Die Ybbsitzer Schmiede Niki Frühwirth, Uwe Plank und Thomas Hochstädt, erklärten sich nach einem Anruf des ukrainischen Schmiedes Viktor Ivanovich Burduk, dessen Werkstatt bei den kriegerischen Auseinandersetzungen 2014/15 in Schutt und Asche gelegt wurde, spontan bereit, Friedenstauben als Zeichen der Solidarität und Zuversicht, für ein friedliches Zusammenleben zu schmieden.

Viktor Burduk ist Veranstalter des jährlich statt findenden Donezker Schmiedefestivals, er schuf die Habermannrose beim Bahnhof und war Teilnehmer am Ferraculum 2010.

Die am Postweg übermittelten Tauben wurden gemeinsam mit den von vielen Schmieden aus ganz Europa gesammelten Tauben zu einer großen Skulptur zusammengefügt und im „Park der Skulpturen" in mitten der Stadt aufgestellt.

Niki Frühwirth, Uwe Plank and Thomas Hochstädt, three blacksmiths from Ybbsitz, learned from a telephone call from the Ukrainian blacksmith Viktor Ivanovich Burduk that his blacksmith shop had been destroyed in the armed conflicts 2014/15. They spontaneously decided to forge doves of peace as symbols of solidarity and confidence in a peaceful coexistence.

Viktor Burduk is the organiser of the annual Blacksmithing festival in Donezk and took part in Ferraculum 2010, where he created the wonderful Rose, which can be admired in front of the former railway station in Ybbsitz

The doves were sent by mail to Donezk, just like doves forged by numerous other European blacksmiths. In Donezk they were assembled to a big sculpture and erected in the Park of Forged Objects in the centre of the town.

KUNSTSCHULE STANDORT YBBSITZ

ART SCHOOL – LOCATION YBBSITZ

Dort, wo Kreativität ist, ist Zukunft. Kreativität ist notwendig, um sich entwickeln und entfalten zu können – das gilt für jeden Einzelnen. Wir können uns glücklich schätzen, viele kreative Geister in unserer Mitte zu haben, die unser Land durch ihr Engagement Tag für Tag mit neuem Leben erfüllen. – Mag. Wolfgang Sobotka weiß wovon er spricht, einerseits ist er Pädagoge und andererseits ist er der Initiator der Kreativakademien in Niederösterreich.

Die NÖ Schmiedeakademie in Ybbsitz ist das einzige Fortbildungsinstitut in NÖ, das jungen Leuten die Chance gibt kreativ zu schmieden und daher längst ein Vorzeigeprojekt.

Die Schmiedeakademie ist Teil der Kreativakademie, eine Plattform die den Jugendlichen die Möglichkeit gibt ihre Talente zu entdecken und zu entfalten.

Die Angebote dieser Plattform sind seit 2015 Teil des Angebotes der Kunstschule Waidhofen/ Ybbstal.

Am Standort Ybbsitz werden eine Bildhauerakademie, eine Schmiedeakademie und eine Schmuck/ Metall Akademie je Semester an 3 Tagen angeboten und rege an genommen.

Where there is creativity, there is future. Creativity is necessary to fully develop one's potential – this is true for each and every individual. We can be proud to have so much creative potential amongst us, who inspire new life in our country day by day. – Mag. Wolfgang Sobotka knows what he is talking about. On the one hand he is a teacher himself, and on the other hand he initiated the creative academies in Lower Austria.

The Lower Austrian forging academy in Ybbsitz is the only one of its kind to give young people the chance to forge creatively and has thus become a showpiece of the inititiave.

The forging academy is a part of the creative academy, a platform giving young people the possibility to discover and develop their talents.

The offers of this platform became part of the offer of the Art School Waidhofen/ Ybbstal in 2015.

In Ybbsitz a sculptor academy, a forging academy and a jewellery/metal academy are offered on three days per semester, and they are very popular.

INFORMATION UND ANMELDUNG / INFORMATION AND REGISTRATION :
Leo Lugmayr 0676/60 59 64, mittelschule@ybbsitz.at, www..noe-kreativakademie.at/de/standort/waidhofenybbs

BILDHAUERAKADEMIE

Christine Habermann von Hoch und Alois Lindenbauer (Neue Mittelschule NÖ max. 8 Teilnehmer)

SCHMIEDEAKADEMIE

Christine Habermann von Hoch, Thomas Hochstädt, Gernot Walter und Niki Frühwirt (Welser Schmiede max. 8 Teilnehmer)

SCHMUCK/METALL AKADEMIE

Astrid Gold (Neue Mittelschule NÖ max. 6 Teilnehmer)

SCULPTING ACADEMY

Christine Habermann von Hoch and Alois Lindenbauer (Neue Mittelschule NÖ max. 8 participants)

FORGING ACADEMY

Christine Habermann von Hoch, Thomas Hochstädt, Gernot Walter and Niki Frühwirt (Welser Schmiede max. 8 participants)

JEWELLERY/METAL ACADEMY

Astrid Gold (Neue Mittelschule NÖ max. 6 participants)

1

2

YBBSITZER SCHMIEDEWEIHNACHT

BLACKSMITHING CHRISTMAS MARKET IN YBBSITZ

Die Schmiedeweihnacht versetzt Ybbsitz am Ende der Adventzeit in einen freudigen Ausnahmezustand. Eine sensationelle Gerüche- und Geräuschkulisse, zahlreiche Aussteller und Künstler mit hochwertigen Produkten sowie europaweit angereiste Schmiede und ihre feurige Arbeit ziehen unzählige Besucher an. Diese tummeln sich rund um das Zentrum und entlang der Schmiedemeile, wo es vieles zu bestaunen, zu schmecken und zu erwerben gibt.

Jährlich steht ein Wettbewerb der Schmiede im Zeichen des bevorstehenden Weihnachtsfestes. Die europaweit angereisten SchmiedInnen haben unglaubliche Ideen für ihr Wettbewerbsprojekt im Gepäck und Freude an der Schmiedegemeinschaft teilzuhaben.

Für die Besucher ist die schwere Arbeit am Amboss und am Lufthammer ein seltsames Schauspiel, das reichlich Unterhaltung und Faszination bietet.

The Blacksmithing Christmas Market at the end of the Advent season transforms tranquil Ybbsitz into a community full of joyous excitement. It becomes full of sensational smells and sounds, full of exhibitors and artists with high-quality products and full of skilled blacksmiths from all over Europe. It is above all the latter's fiery and passionate work in the centre of the community that attracts crowds of visitors. They watch the blacksmiths, enjoy the stands and stroll along the Mile of Forges, where they can experience, buy or simply wonder and admire.

Every year there is a competition of the participating blacksmiths on a topic that has to do with the impeding Christmas celebrations. This inspires the blacksmiths to design and forge wonderful sculptures and objects while enjoying the atmosphere and the feeling of solidarity.

For the visitors the hard work at the anvil and at the hammers provide a rare sight, which offers entertainment as well as fascination.

3

4

5

6

1 Schüler der Kreativakadmie Sebastian Wünsche, Thomas Kitschige u. Dominik Zichacek mit Dozent Sepp Eybl
Pupils from the creative acadamy Sebastian Wünsche, Thomas Kitschige and Dominik Zichacek with docent Sepp Eybl

2 Václav Müller, Radovan Cerny (CZ)

3 Lenka Sykorová & Michal Kacmar (SK) am Schmiedeplatz

4 Frantisek Blaha (CZ)

5 Bgm. Werner Langhans (Wendelstein, D), Bgm. Josef Hofmarcher und Dr. Horst Schnellhadt (EU-Abgeordneter a. D.) bei der Eröffnung
Bgm. Werner Langhans (Wendelstein, D), Bgm. Josef Hofmarcher and Dr. Horst Schnellhadt (EU-Delegate o.d.) at the opening

6 Chor der Volksschule Ybbsitz
Children's choir from the elementary school Ybbsitz

1

2

1 **Susann Werkmeister-Natho** (Propsteidiakonin d. Evgl.luther. Landeskirche Braunschweig)

2 **„Friedenstaube“**: Peter Reisinger, Harry Esletzbichler, Markus Kislinger (A)

SCHMIEDEN FÜR DEN FRIEDEN

FORGING FOR PEACE

DIE BEWERTUNG UND PRÄMIERUNG DER KUNSTVOLL GESCHMIEDETEN FRIEDENSSYMBOLE ERFOLGTE DURCH DIE FACHJURY / SCHMIEDEWEIHNACHT 2014
THE WONDERFULLY FORGED PEACE SYMBOLS WERE JUDGED BY AN EXPERT JURY, AND THE BEST WERE ATTRIBUTED A PRIZE / BLACKSMITHING CHRISTMAS MARKET 2014

„Wir Langensteiner haben ja im Ostteil Deutschlands gelebt und die Zeit des Wettrüstens in den 80er Jahren machte den Menschen in unserem Land große Sorge. Die Kirchen riefen auf zu Frieden und Völkerverständigung, von Schwertern zu Pflugscharen. Wer sich traute, trug auf der Jacke dieses Symbol und es gehörte Mut dazu, denn die Bewegung war in der damaligen DDR verboten. Dem Himmel sei Dank, gab es genug mutige Menschen, die immer wieder friedlich unterwegs waren, denn sonst würden wir heute auch nicht bei Ihnen und Euch sein können“ sagte Susann Werkmeister-Natho (Propsteidiakonin d. Evgl.luther. Landeskirche Braunschweig) bei der Eröffnung der Schmiedeweihnacht 2014.

„The people from Langenstein live in Eastern Germany, and in the eighties the arms race used to worry people in our country. The churches made appeals for peace and understanding among nations, for transforming weapons into ploughshares. Whoever dared do it wore the peace sign on his or her jacket, which was a daring deed because the peace movement was forbidden in the German Democratic Republic. However, we can thank God for the fact that there were enough brave people to stand up for peace, because they enabled us to be here with you today,” said Susanne Werkmeister-Natho (Deacon of the Priory of the Lutheran Church Braunschweig) when opening the Blacksmithing Christmas Market 2014.

schmieden für den frieden

PRÄMIERTE ARBEITEN (IN FREIER ANORDNUNG) /
NOMINATED WORKS (IN FREE ORDER)

3 **„Frieden in der Gemeinschaft“**: Wilhelm Weyer (D)

4 **„Peace-Zeichen“**: Sebastian Wünsche, Thomas Kitschige, Dominik Zichacek. Kreativakademie & Dozent Sepp Eybl

5 **„Schwer und Leicht“**: Niki Frühwirt (A), René Bauer (D)

6 **Jan Čuhel, et al. (CZ)**

7 **„Gewehr & Eisenkraut“**: Peter Brunner, Lukas Hoyer, Ramona Gierer, René Bauer, Arthur Beckes, Wilhelm Weyer (D)

8 **„Vieler Hände Arbeit“**: Georg Kromoser, Christian Distlberger, Philipp Hasleder (A)

3

4

5

6

7

8

SCHMIEDEN VERBINDET
FORGING CONNECTIONS

DIE BEWERTUNG UND PRÄMIERUNG DER KUNSTVOLL GESCHMIEDETEN SYMBOLE ERFOLGTE DURCH DIE FACHJURY / SCHMIEDEWEIHNACHT 2015
THE WONDERFULLY FORGED SYMBOLS WERE JUDGED BY AN EXPERT JURY, AND THE BEST WERE ATTRIBUTED A PRIZE / BLACKSMITHING CHRISTMAS MARKET 2015

Schmiede aus der Tschechischen Republik, der Ukraine, Slowakei, Italien, Deutschland, Polen, Luxemburg und Österreich gaben all ihre Kreativität in den Wettbewerb um das Thema „schmieden verbindet". Es wurden wunderbare Arbeiten innerhalb der 2 Tage „Schmiedeweihnacht" geschaffen.

Vielen Dank an alle Schmiede, dass Sie wieder ihren Teil beigetragen haben!

The blacksmiths from Czech Republic, Ukraine, Slovakia, Italy, Germany, Poland, Luxemburg, and Austria gave all their creativity to the challenge for the topic „schmieden verbindet" (ger. „forging connects") and produced great operas within the 2 days of the „Schmiedeweihnacht" in Ybbsitz.

Great thanks to all blacksmiths for giving their part!

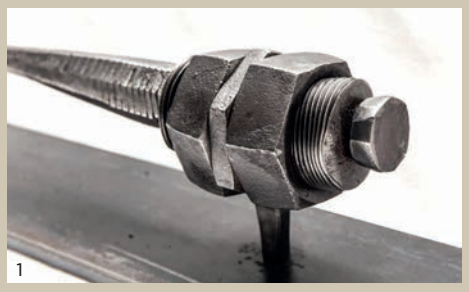
JUROREN / JURY MEMBERS

Gernot Walter (Juryvorsitzender)
Joseph Hofmarcher (Koordinator)
Innungsmeister Johann Schmutz
Dir. Leo Lugmayr
Schmied Ernst Fahrngruber

schmieden
verbindet

PRÄMIERTE ARBEITEN (IN FREIER ANORDNUNG) / NOMINATED WORKS (IN FREE ORDER)

1 **„Weihnachtsstern" (Detail)**: Vasyl Gudyma (UA)
2 **Sculpture Composition „Unity"**: Sergiy Torulya, Yaroslav Pankiv (UA)
3 **„Connection" (Detail)**: Frantisek Blaha, Vojtěch Havránek (CZ)
4 **„2 Blumen"**: Jaromir Polasek sen., Jaromir Polasek jun. (CZ)
5 **„Kreuz"**: Anton Vadovič, Jan Šerák (CZ)
6 **„Connection"**: Pavel Tovarek, Martina Tovarkova (CZ)
7 **„Weihnachtsstern"**: Vasyl Gudyma (UA)
8 **„Habe di Ehre (schmieden verbindet)"**: Thomas Furtner, Forian Furtner, Sebastian Schöberl (AT)
9 **„Lebensverbindung"**: Vojtech Musil, Anna Bartoskova, Martin Kares (CZ)
10 **„Das Atomium von Ybbsitz"**: Georg Kromoser, Philip Hasleder, Elias Hasleder (AT)
11 **„Knopfloch"**: Marek Berka, Filip Barton (CZ)
12 **„Inception"**: Jan Čuhel, Zusanna Hajnova, Thomas Aliger (CZ)


1

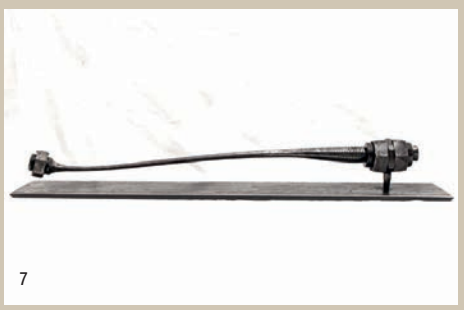
2

3

4

5

6


7

8

9

10

11

12

LandLuft
Baukultur
Preisträger 2016
Preisträger
Ybbsitz
Niederösterreich

BAUKULTURPREIS 2016 SCHMIEDEGEMEINDE YBBSITZ

BUILDING CULTURE AWARD 2016 FOR THE BLACKSMITHING COMMUNITY YBBSITZ

BAUKULTURPREIS 2016

BUILDING CULTURE AWARD 2016 FOR THE BLACKSMITHING COMMUNITY YBBSITZ

Der Verein „LandLuft“ prämiert Gemeinden mit vorbildlicher Baukultur. Unter dem Motto „Baukultur gewinnt“ rückt der Baukulturgemeinde-Preis 2016 zum dritten Mal engagierte Gemeinden und vor allem die Menschen, die dahinter treibende Kräfte sind, in den Mittelpunkt.

Ybbsitz ist unter 23 Einreichungen, 11 Finalisten und einer der drei Baukulturpreisträger.

Eine ExpertInnenjury unter dem Vorsitz von Architekt Professor Roland Gnaiger hat österreichweit folgende Gemeinden für das Finale nominiert: Ernsthofen und Ybbsitz in Niederösterreich, Moosburg und Velden am Wörthersee in Kärnten, Fließ, Mils und St. Johann in Tirol, Thalgau in Salzburg, die Region Südsteiermark und die Vorarlberger Gemeinden Krumbach und Lustenau.

Beim Fest der Baukultur am 28. Jänner im Palais Eschenbach in Wien wurden die Preisträger des prestigeträchtigen Baukulturgemeinde-Preises 2016 im Rahmen einer großen Preisverleihung bekanntgegeben und Ybbsitz sowie Krumbach und Lustenau damit ausgezeichnet.

Sowohl planen als auch schmieden zeichnet Ybbsitz aus. „Wir haben eine starke Eisenbearbeitung, diese Tradition, dieses Handwerk pflegen wir und geben es an die Jugend weiter. Es prägt den ganzen Ort“ sagt Bürgermeister Josef Hofmarcher.

Baukultur geht weit über Architektur hinaus: „Es ist Verpflichtung, Lebensqualität zu schaffen“.

The association „LandLuft“ awards prizes to communities with exemplary building culture. In 2016 committed communities and their representatives were rewarded for the third time, the topic being “Building culture wins”.

Ybbsitz was one of 23 participants, one of the 11 finalists and one of the three winners of an award.

A jury of experts, led by architect Professor Roland Gnaiger, nominated the following communities for the finals: Ernsthofen and Ybbsitz in Lower Austria, Moosburg and Velden am Wörthersee in Carinthia, Fließ, Mils and St. Johann in Tirol, Thalgau in Salzburg, die region Südsteiermark (Southern Styria) as well as Krumbach and Lustenau in Vorarlberg.

At the Festival of Building Culture on 28 January in Palais Eschenbach in Vienna the award winners were publicly announced : the prestigious prizes were awarded to Ybbsitz, Krumbach and Lustenau.

Ybbsitz is distinguished both by planning and blacksmithing. “We have a strong iron and blacksmithing culture. We cultivate this tradition, this craft, and we pass it on to the young people. It gives the whole community its identity,“ says mayor Josef Hofmarcher.

Building culture is much more than architecture. “It is an obligation to create quality of life.“

YBBSITZ DANKT ING. MILOSLAV KALÁB

YBBSITZ GIVES THANKS TO ING. MILOSLAV KALÁB

Seit dem Jahr 2001 und somit über 15 Jahre unterstützt Ing. Miloslav Kaláb mit großem persönlichen Einsatz Prozesse und Projekte die der Schmiedeausbildung dienen.

Zunächst als Direktor der Schule für Maschinenbau und Gießerei in Brno und seit 2011 als Lehrer an der Kunstgewerbeschule Turnov, wo Ing. Kaláb mit der Leitung der Praxistage in Ybbsitz betraut ist.

Mit großem persönlichen Einsatz und seinen Fachkenntnissen gelingt es Ing. Kaláb seit Jahren die Schüler sowohl in der Entwurfsarbeit wie auch bei der Realisierung von Projekten zu herausragenden Leistungen zu motivieren.

Im Rahmen des Fachpraktikums 2015 bedankte sich Bürgermeister Josef Hofmarcher namens der Schmiedegemeinde Ybbsitz für das vorbildliche Wirken und die 15-jährige gute Zusammenarbeit.

Glück auf, es lebe das Schmiedehandwerk!

Since the year 2001, over 15 years, Ing. Miloslav Kaláb supports processes and projects in the education of blacksmithing with great personal effort.

Before as director of the school for machine engineering and metal casting in Brno, and since 2011 as professor at the arts school of Turnov, where Ing. Kaláb is engaged with the leadership of the professional practice days in Ybbsitz.

With great personal engagement and professional expertise, Ing. Kaláb succeeds over years to motivate the students as well in design work as in the realization of exceptional achievements.

In the framework of the Fachpraktikum 2015, mayor Josef Hofmarcher gives thanks in the name of the blacksmithing community Ybbsitz, for the exemplary dedication and the 15 year long excellent collaboration.

Long live the blacksmith handcraft!

bewusstmachen *teilen* *begeistern*

United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission
Immaterielles Kulturerbe/Nationales Verzeichnis

Schmieden in Ybbsitz
anerkannt 2010

Ring der Europäischen Schmiedestädte

LandLuft
Baukulturgemeinde

Eisenstraße
NIEDERÖSTERREICH

FeRRUM
welt des eisens

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

noe regional
Die Kraft der Gemeinsamkeit